

Medieval Combat
Turnierstruktur ab 2027

Stand: 06.11.2026

Österreichischer Fachverband
für Medieval Combat
ZVR-Zahl 1515398726
www.medievalcombat.at
office@medievalcombat.at

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 3
„Invitationals" oder private Turniere auf Einladung 4
Austria-CUP-Turniere 5
Internationale Ligaturniere 6
Landesmeisterschaften 7
Österreichische Meisterschaften 8
Allgemeine Bestimmungen 9
Anhang I – Änderungsübersicht (Dokumentenverlauf) 10

Österreichischer Fachverband
für Medieval Combat
ZVR-Zahl 1515398726
www.medievalcombat.at
office@medievalcombat.at

Einleitung

Zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Medieval Combat-Sports in Österreich legt der **ÖFMC – Österreichischer Fachverband für Medieval Combat (ÖFMC)** mit Wirkung ab 1. Jänner 2027 eine einheitliche bundesweite Turnierstruktur fest. Diese baut auf der mit 1. Jänner 2025 durch die ARMORED COMBAT AUSTRIA (ACA) eingeführten Turnierstruktur auf und entwickelt deren organisatorische und sportfachliche Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung der strategischen Neuausrichtung des Verbandes weiter.

Ziel dieser Turnierstruktur ist es, klare organisatorische und sportfachliche Rahmenbedingungen für die Planung, Durchführung und Anerkennung von Wettkampfveranstaltungen zu schaffen. Sie soll eine transparente, faire und sichere Wettkampforganisation gewährleisten, die Qualität der Veranstaltungen sichern und die kontinuierliche Entwicklung des Breiten-, Nachwuchs- und Leistungssports unterstützen.

Die Turnierstruktur unterscheidet verschiedene Veranstaltungsarten und definiert die jeweils geltenden Mindestanforderungen hinsichtlich Organisation, Terminplanung, Regelwerken, Schiedsrichter:innen, Dokumentation und Nachhaltigkeit. Gleichzeitig schafft sie die Grundlage für eine abgestimmte Zusammenarbeit zwischen dem ÖFMC, seinen Landesverbänden und Mitgliedsvereinen sowie internationalen Partnerorganisationen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vergleichbarkeit sportlicher Leistungen und deren nachvollziehbarer Berücksichtigung in der nationalen Rangliste. Durch abgestufte Anforderungen und Wertungsfaktoren wird der unterschiedlichen sportlichen Bedeutung der einzelnen Veranstaltungsarten Rechnung getragen.

Die vorliegende Turnierstruktur gilt für Wettkampfveranstaltungen im sportfachlichen Zuständigkeitsbereich des ÖFMC, insbesondere für **Soft Armored Fighting (SAF)**. Sie ergänzt die jeweils gültige Sport- und Wettkampfordnung (SWO), die Disziplinarordnung (DO) sowie die vom ÖFMC anerkannten Regelwerke und Richtlinien. Bei abweichenden Bestimmungen haben die SWO und DO Vorrang.

Die Anforderungen an die unterschiedlichen Veranstaltungsarten werden nachfolgend definiert.

Österreichischer Fachverband
für Medieval Combat
ZVR-Zahl 1515398726
www.medievalcombat.at
office@medievalcombat.at

„Invitationals" oder private Turniere auf Einladung

- Regionale Turnierveranstaltung mit oder ohne internationale Teilnehmer:innen.
- Keine öffentliche Anmeldung zum Event möglich. Teilnehmer:innen werden von dem/der Veranstalter:in eingeladen.
- Keine maximale Anzahl an Veranstaltungen pro Bundesland und Jahr vorgegeben.
- Wird in der Regel von einem Medieval Combat-Verein organisiert und finanziert.
- Invitationals werden im ÖFMC-Turnierkalender erfasst und unterliegen der nationalen Kalenderkoordination.
- Es besteht keine verpflichtende ÖFMC-Event-Reportingpflicht. Ein freiwilliges Reporting kann binnen 14 Kalendertagen eingereicht werden.
- Ergebnisse von Invitationals werden nicht in der nationalen Rangliste berücksichtigt.
- Eine Berücksichtigung für Qualifikations- oder Sichtungsmaßnahmen des Nationalkaders ist möglich, sofern dies vom ÖFMC vorab beschlossen und kommuniziert wurde.
- Die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen und Versicherungsanforderungen sind einzuhalten.

Österreichischer Fachverband
für Medieval Combat
ZVR-Zahl 1515398726
www.medievalcombat.at
office@medievalcombat.at

Austria-CUP-Turniere

- Regionale oder überregionale Turnierveranstaltung mit oder ohne internationalen Teilnehmer:innen.
- Keine maximale Anzahl an Veranstaltungen pro Bundesland und Jahr vorgegeben.
- Wird in der Regel von einem ÖFMC-Mitgliedsverein organisiert und finanziert.
- Die Veranstaltung muss öffentlich ausgeschrieben werden und eine öffentliche Anmeldemöglichkeit vorsehen.
- Die Ausschreibung ist mindestens einen Monat vor Veranstaltungsbeginn zu veröffentlichen. Die Anmeldung bleibt grundsätzlich bis sieben Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.
- Die Bezeichnung „Austria-CUP" ist in der Ausschreibung und Eventbeschreibung auszuweisen. Das entsprechende Austria-CUP-Logo ist auf den offiziellen Drucksorten zu verwenden.
- Die Veranstaltung ist vor ihrer Ausschreibung mit der ÖFMC-Geschäftsstelle abzustimmen und in den nationalen Turnierkalender aufzunehmen.
- Mindestens ein/e vom ÖFMC zertifizierte/r Head Marshal muss eingesetzt werden. Die weiteren Offiziellen müssen den Anforderungen der SWO entsprechen.
- Es dürfen ausschließlich vom ÖFMC anerkannte Regelwerke beziehungsweise genehmigte nationale Anpassungen angewendet werden.
- Das offizielle ÖFMC-Event-Reporting (Ergebnisse, Penalties, Verletzungen) ist binnen 14 Kalendertagen einzureichen.
- Ergebnisse werden nach Prüfung durch den ÖFMC mit dem Turnierfaktor **1,0** in die nationale Rangliste übernommen.
- Internationale Gaststarter:innen können gemäß SWO teilnehmen, sind jedoch für die nationale Rangliste nicht punkteberechtigt.
- Es wird angestrebt, die Anforderungen der jeweils zuständigen regionalen Green Events-Initiative zu erfüllen. Eine Zertifizierung ist nicht verpflichtend.



Österreichischer Fachverband
für Medieval Combat
ZVR-Zahl 1515398726
www.medievalcombat.at
office@medievalcombat.at

Internationale Ligaturniere

- Internationale Wettkampfveranstaltung, die im Rahmen eines vom ÖFMC anerkannten internationalen Verbands- oder Ligasystems durchgeführt wird.
- Die Ausrichtung erfolgt in Abstimmung mit dem ÖFMC und der jeweils zuständigen internationalen Organisation.
- Die Organisation und Finanzierung erfolgen in der Regel durch einen ÖFMC-Mitgliedsverein beziehungsweise einen Host-Verein.
- Die Veranstaltung bedarf vor ihrer Ausschreibung und Terminfixierung der Genehmigung durch das ÖFMC-Präsidium auf Vorschlag der Geschäftsstelle.
- Die Anforderungen richten sich nach den Vorgaben der jeweiligen internationalen Organisation sowie den ergänzenden Bestimmungen des ÖFMC.
- Die eingesetzten Offiziellen müssen über die für das jeweilige Wettkampfformat erforderlichen Qualifikationen und Akkreditierungen verfügen.
- Internationale Ligaturniere können gleichzeitig als Austria-CUP-Turniere ausgewiesen werden, sofern sie sämtliche dafür geltenden Anforderungen erfüllen.
- Eine Aufnahme der Ergebnisse in die nationale Rangliste erfolgt ausschließlich bei gleichzeitiger Anerkennung als Austria-CUP. In diesem Fall gilt der Turnierfaktor **1,0**.
- Das offizielle ÖFMC-Event-Reporting ist binnen 14 Kalendertagen einzureichen.
- Es wird angestrebt, die Anforderungen der jeweils zuständigen regionalen Green Events-Initiative zu erfüllen.

Österreichischer Fachverband
für Medieval Combat
ZVR-Zahl 1515398726
www.medievalcombat.at
office@medievalcombat.at

Landesmeisterschaften

- Pro Bundesland und Jahr ist grundsätzlich maximal eine offizielle Landesmeisterschaft vorgesehen.
- Landesmeisterschaften werden vom jeweiligen ÖFMC-Landesverband allein oder in Kooperation mit einem lokalen Host-Verein organisiert.
- Die Durchführung erfolgt in Abstimmung mit der ÖFMC-Geschäftsstelle.
- Eine Kofinanzierung durch den ÖFMC ist nach Maßgabe der verfügbaren Mittel möglich.
- Landesmeisterschaften haben gegenüber Austria-CUP-Turnieren und nachrangigen Veranstaltungsarten Vorrang in der nationalen Terminplanung.
- Die Ausschreibung erfolgt grundsätzlich ohne Begrenzung der Startplätze.
- Es wird zwischen zwei Veranstaltungsformen unterschieden:
    - **Offene Landesmeisterschaft:** Teilnahme grundsätzlich für alle nach SWO teilnahmeberechtigten Athlet:innen aus ÖFMC-Mitgliedsvereinen möglich. Ranglistenfaktor **1,5**.
    - **Geschlossene Landesmeisterschaft:** Teilnahme ausschließlich für Athlet:innen, die dem betreffenden Bundesland nach den maßgeblichen Bestimmungen der SWO und der genehmigten Ausschreibung zugeordnet sind. Ranglistenfaktor **0,75**.
- Die Voraussetzungen zur Vergabe des Titels „Landesmeister:in" richten sich nach § 23 SWO.
- Der/Die verantwortliche Head Marshal muss entsprechend den geltenden Bestimmungen zertifiziert sein.
- Mindestens 50 % der eingesetzten Schiedsrichter:innen müssen zertifiziert sein. Die übrigen können als Trainees unter entsprechender Aufsicht eingesetzt werden, soweit dies nach der SWO zulässig ist.
- Es dürfen ausschließlich vom ÖFMC anerkannte Regelwerke beziehungsweise genehmigte nationale Anpassungen angewendet werden.
- Das offizielle ÖFMC-Event-Reporting ist binnen 10 Kalendertagen einzureichen.
- Die Ergebnisse sind binnen fünf Kalendertagen auf den offiziellen Kommunikationskanälen des ÖFMC zu veröffentlichen.
- Landesmeisterschaften müssen den Standards der jeweils zuständigen regionalen Green Events-Initiative entsprechen. Eine Zertifizierung ist nicht verpflichtend.

Österreichischer Fachverband
für Medieval Combat
ZVR-Zahl 1515398726
www.medievalcombat.at
office@medievalcombat.at

Österreichische Meisterschaften

- Österreichische Meisterschaften bilden den nationalen Höhepunkt des Wettkampfkalenders.
- Die Austragung erfolgt im Nachwuchs und der Allgemeinen Klasse (ab 18 Jahren) im Bereich Soft Armored Fighting (SAF) mindestens alle zwei Jahre. Weitere Wettkampfformate können gemäß SWO ergänzt werden.
- Die Austragung erfolgt durch einen Host-Verein in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen ÖFMC-Landesverband.
- Mitgliedsvereine können sich beim ÖFMC um die Austragung bewerben. Die Zuteilung erfolgt durch das Präsidium auf Vorschlag der zuständigen Sektionsleitung.
- Die Finanzierung erfolgt durch Förder- und Werbemittel, Startgelder sowie Beiträge des ÖFMC, des Host-Vereins und des jeweiligen Landesverbands.
- Österreichische Meisterschaften haben gegenüber allen anderen Veranstaltungsarten Vorrang in der nationalen Terminplanung.
- Die Ausschreibung erfolgt grundsätzlich ohne Begrenzung der Startplätze.
- Teilnahmeberechtigt sind grundsätzlich ausschließlich Athlet:innen aus ÖFMC-Mitgliedsvereinen.
- Für Nachwuchs- und Jugendbewerbe ist eine Teilnahme auch ohne Vereinsmitgliedschaft möglich. Voraussetzung sind eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten sowie die Einhaltung der geltenden Sicherheits- und Versicherungsbestimmungen. Die Betreuung und Vertretung vereinsloser minderjähriger Athlet:innen richtet sich nach § 16 Abs. 6 bis 10 SWO.
- Alle eingesetzten Schiedsrichter:innen müssen über die für ihre jeweilige Funktion erforderliche Zertifizierung verfügen. Für weitere Offizielle gelten die Qualifikationsanforderungen der SWO.
- Es dürfen ausschließlich vom ÖFMC anerkannte Regelwerke beziehungsweise genehmigte nationale Anpassungen angewendet werden.
- Das offizielle ÖFMC-Event-Reporting ist binnen fünf Kalendertagen einzureichen.
- Die Ergebnisse sind binnen fünf Kalendertagen auf den offiziellen Kommunikationskanälen des ÖFMC zu veröffentlichen.
- Die Ergebnisse werden nach Prüfung durch den ÖFMC mit dem Turnierfaktor **2,5** in die nationale Rangliste übernommen.
- Österreichische Meisterschaften müssen den Standards der jeweils zuständigen regionalen Green Events-Initiative entsprechen. Eine Zertifizierung ist nicht verpflichtend.

Österreichischer Fachverband
für Medieval Combat
ZVR-Zahl 1515398726
www.medievalcombat.at
office@medievalcombat.at

Allgemeine Bestimmungen

Terminplanung: Alle Veranstaltungsarten unterliegen der nationalen Kalenderkoordination des ÖFMC. Terminkollisionen mit Österreichischen Meisterschaften und Landesmeisterschaften sind gemäß § 14 SWO zu vermeiden.

Sicherheit und Prävention: Bei allen Veranstaltungen im Geltungsbereich der SWO sind die maßgeblichen Sicherheitsbestimmungen, Versicherungsanforderungen, Bestimmungen zum Kinder- und Jugendschutz sowie die geltenden Verhaltensstandards des ÖFMC einzuhalten. Eine angemessene medizinische Erstversorgung muss gewährleistet sein.

Offizielle: Die Anzahl und Qualifikation der eingesetzten Offiziellen haben den jeweiligen Wettkampfformaten und Anforderungen der SWO zu entsprechen. Angemessene Pausen, Verpflegung und Einsatzbedingungen sind sicherzustellen.

Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit: Für ÖFMC-Wettkämpfe gelten die Dokumentationspflichten gemäß § 22 SWO. Insbesondere sind Presse- und Siegerehrungsfotos sowie eine kurze Ergebnisübersicht binnen 48 Stunden nach Veranstaltungsende an den ÖFMC zu übermitteln. Davon unberührt bleiben die gesonderten Fristen für das vollständige Event-Reporting.

Nationale Rangliste: Für die Anerkennung und Wertung von Ergebnissen gelten ausschließlich die Bestimmungen der SWO in Verbindung mit dem Handbuch zur Nationalen Rangliste. Eine Ranglistenwertung setzt die Anerkennung der Veranstaltung und die ordnungsgemäße Übermittlung der erforderlichen Daten voraus.

Buhurt: Die operative Organisation und Koordination von Buhurt-Wettkämpfen fällt ab 1. Jänner 2027 nicht mehr in den regulären Aufgabenbereich des ÖFMC. Für die Anerkennung von Buhurt-Wettkämpfen in der nationalen Rangliste gelten die besonderen Bestimmungen gemäß § 9 Abs. 6 SWO sowie die entsprechende Vereinbarung zwischen dem ÖFMC und Buhurt Austria. Eine eigenständige operative oder finanzielle Veranstaltungsverantwortung des ÖFMC wird dadurch nicht begründet.

Österreichischer Fachverband
für Medieval Combat
ZVR-Zahl 1515398726
www.medievalcombat.at
office@medievalcombat.at

Anhang I – Änderungsübersicht (Dokumentenverlauf)

Version	Datum	Beschlussorgan	Art der Änderung	Verantwortlich	Kurzbeschreibung
V1	30.12.2024	Vorstand	Erstfassung	Geschäftsstelle	Einführung einer einheitlichen bundesweiten Turnierstruktur mit fünf Veranstaltungsarten und Festlegung der jeweiligen organisatorischen und sportfachlichen Anforderungen.
V2	Stand: 06.11.2026 Beschluss: 18.11.2026	Präsidium	Inhaltliche und redaktionelle Neufassung	Geschäftsstelle	Umfassende Überarbeitung und Weiterentwicklung der Turnierstruktur ab 2025 im Zuge der strategischen Neuausrichtung des Verbandes zum ÖFMC. Anpassung an die SWO V2, Aktualisierung der Veranstaltungsanforderungen, Reportingfristen und Ranglistenwertung sowie Neugestaltung im ÖFMC-Design.

Dieser Verlauf dient der internen Nachvollziehbarkeit und wird mit jeder beschlossenen Änderung fortgeführt. Maßgeblich ist stets die vom Präsidium beschlossene und veröffentlichte Fassung dieser Turnierstruktur